

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Aktueller Bericht



Am 23.05.2019 entschied das regionale Entscheidungsgremium über 12 entscheidungsreife Förderungsansuchen. Somit wurden seit Beginn des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal (RWP) 40 Förderungsansuchen bewilligt und bereits 12 Förderungsansuchen endausbezahlt. Diese 52 Förderungsansuchen sind so vielgestaltig, dass alle Förderschwerpunkte abgedeckt sind. Die unterstützten Vorhaben reichen vom Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard über die Planung des LWL-Ausbaus im Pitztal, Forcierung nachhaltiger Energiegewinnung, bis zur Förderung von Gewerbebetrieben innerhalb und außerhalb des Tourismus.

Diese 52 Vorhaben wurden mit EUR 1,52 Mio. aus dem RWP gefördert. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von EUR 1,04 Mio. in die Region geholt werden. In Summe wurde damit ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von EUR 9,61 Mio. ausgelöst. Darüber hinaus wurden 30 neue Arbeitsplätze geschaffen, 210 Arbeitsplätze erhalten, 16 neue Betten geschaffen und 256 Betten qualitätsverbessert. Zusätzlich gibt es 10 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen, 4 neue Kooperationen und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 13.516 kWh.

Auch der Aufbau der Vermarktungsplattform Pitztal Regional für Pitztaler Qualitätsprodukte konnte begleitet und zusätzlich über eine LEADER-Förderung in Höhe von EUR 67.200,00 für das erste Aufbaujahr unterstützt werden.

Aufgrund des zukünftigen LWL-Ausbaus wird das Pitztal Modellregion für digitale Anwendungen. Im Rahmen des transnationalen Interreg Alpine Space Projektes Smart Villages wird mit Unterstützung der Standortagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung das Thema Digitalisierung modellhaft umgesetzt. Diesbezüglich fand am 23.05.2019 eine Präsentation gegenüber den Pitztaler Gemeinderät*innen statt. Dabei wurden folgende Ideen vorgestellt und diskutiert:

- In den Pitztaler Gemeinden wird zum Teil die App Gem2Go eingesetzt. Die Verwendung dieser App zeigt bereits große Wirkung und der gemeindeübergreifende Austausch über die Einsatzmöglichkeiten wird forciert.
- Die Mobilität im Pitztal ist speziell an den Randzeiten eine Herausforderung. Mit der Car-Sharing-Plattform ummadum kann durch das Sammeln von Bonuspunkten der regionale Wirtschaftskreislauf gefördert werden. Deswegen wird versucht dieses Modell über die vier Gemeinden im Pitztal zu etablieren.
- Des Weiteren wird ein Digitalisierungshandbuch für Gemeinden erstellt werden. Dabei steht der Mehrwert für die Gemeindebürger*innen im Fokus und der notwendige Wissensaufbau und die erforderliche Infrastruktur wird aufgrund der vorhandenen Ressourcen strukturiert dargestellt.

Für touristische Betriebe, welche der Digitalisierung noch fern sind, wird bei den Vermietertagen ein Kurzvortrag zum Thema Digitalisierung angeboten. In weiterer Folge wird in Zusammenarbeit mit dem TVB ein Workshop zum Thema Digitalisierung im Tourismus veranstaltet werden.

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben, und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine vereinbart und Förderungsansuchen im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal in der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen eingebracht werden. Nähere Informationen unter <https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/>.

REGIONALMANAGEMENT
BEZIRK IMST

ZVR 9693322
Kirchplatz 8, 6426 Roppen

T +43 (0) 5417 200 18
M info@regio-imst.at

W www.regio-imst.at
www.rm-tirol.at

www.terraraetica.eu
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

